Informationen an
unsere Aktionäre

2.Q

April – Juni 2008

Halbjahresfinanzbericht 2008

Eine Welt der Kunden

Qualität von

Henkel

A Brand like a Friend

Kennzahlen Henkel Konzern

in Mio. Euro		2. Q/2007	2. Q/2008	Veränderung[1]	1– 6/2007	1– 6/2008	Veränderung[1]
Umsatz		**3.293**	**3.668**	**11,4 %**	**6.530**	**6.830**	**4,6 %**
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		**339**	**113**	**–66,5 %**	**662**	**433**	**–34,6 %**
Wasch-/Reinigungsmittel		111	96	–14,3 %	228	200	–12,7 %
Kosmetik/Körperpflege		98	99	2,0 %	180	188	4,8 %
Adhesive Technologies		162	195	21,1 %	311	348	12,1%
Umsatzrendite (EBIT)	**in %**	**10,3**	**3,1**	**–7,2 pp**	**10,1**	**6,3**	**–3,8 pp**
Ergebnis vor Steuern		**326**	**53**	**–83,7 %**	**619**	**354**	**–42,8 %**
Quartals-/Halbjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter		**234**	**38**	**–83,8 %**	**439**	**257**	**–41,5 %**
Ergebnis je Vorzugsaktie	**in Euro**	**0,54**	**0,09**	**–83,3 %**	**1,02**	**0,60**	**–41,2 %**
Investitionen in Sachanlagen		**114**	**126**	**10,5 %**	**221**	**234**	**5,9 %**
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		**91**	**98**	**7,7 %**	**176**	**184**	**4,5 %**
Anzahl der Mitarbeiter (30. Juni)		**52.477**	**57.950**	**10,4 %**	**52.477**	**57.950**	**10,4 %**

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

BEREINIGTE ERGEBNISGRÖSSEN

in Mio. Euro		2. Q/2007	2. Q/2008	Veränderung[1]	1– 6/2007	1– 6/2008	Veränderung[1]
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)[2]		**345**	**372**	**7,8 %**	**677**	**690**	**1,9 %**
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT)[2]	**in %**	**10,5**	**10,1**	**–0,4 pp**	**10,4**	**10,1**	**–0,3 pp**
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern[2]		**332**	**312**	**–6,0 %**	**634**	**611**	**–3,6 %**
Bereinigter Quartals-/Halbjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter[2]		**238**	**227**	**–4,6 %**	**449**	**445**	**–0,9 %**
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie[2]	**in Euro**	**0,55**	**0,52**	**–5,5 %**	**1,05**	**1,03**	**–1,9 %**

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

[2] bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen

Inhalt

03 Highlights 2. Quartal 2008
04 Aktuelles
04 Die Aktie
05 Berichterstattung 2. Quartal 2008
05 Geschäftsverlauf im 2. Quartal
07 Regionale Entwicklung
09 Entwicklung der Unternehmensbereiche
12 Halbjahresfinanzbericht 2008
12 Restrukturierungsprogramm „Global Excellence“
13 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
13 Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2008
13 Gewinn- und Verlustrechnung
14 Bilanz
15 Kapitalflussrechnung
15 Investitionen
15 Akquisitionen und Divestments
15 Mitarbeiter
15 Forschung und Entwicklung
15 Wesentliche Beteiligung
16 Ausblick
16 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
16 Chancen und Risiken
16 Aktualisierte Umsatz- und Ergebnisprognose 2008
17 Konzernzwischenabschluss 1. Halbjahr 2008
17 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
18 Bereinigte Ergebnisgrößen
18 Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
19 Konzernbilanz
20 Konzern-Kapitalflussrechnung
21 Konzern-Segment-Berichterstattung
23 Akquisition der National Starch-Geschäfte
25 Ergebnis je Aktie
25 Veränderungen im Bestand eigener Aktien
25 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
25 Konsolidierungskreis
26 Versicherung des gesetzlichen Vertreters
27 Impressum/Finanzkalender

Highlights 2. Quartal 2008

Finanzdaten

Umsatz:
plus 11,4 Prozent

Organisches Umsatzwachstum:
plus 6,1 Prozent

Bereinigtes[1)] betriebliches Ergebnis (EBIT):
plus 7,8 Prozent

Bereinigtes[1)] Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS):
minus 5,5 Prozent

[1)] bereinigt um einmalige Aufwendungen (6 Mio. Euro) und Erträge (3 Mio. Euro) sowie Restrukturierungsaufwendungen (256 Mio. Euro)

Wichtige Entwicklungen

Alle Unternehmensbereiche wachsen stärker als die relevanten Märkte

Zweistelliges organisches Umsatzwachstum in den Wachstumsregionen (+15,7 Prozent) erreicht

Nettoumlaufvermögen um 1,6 Prozentpunkte auf 13,1 Prozent reduziert

Großteil der Maßnahmen zum „Global Excellence"-Programm zur Steigerung der langfristigen Ertragskraft bereits in Umsetzung

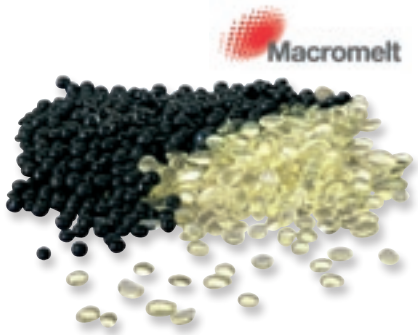
Innovationen

Persil Gold Plus

Optimale Fleckentfernung – selbst ohne Verwendung eines zusätzlichen Fleckenmittels. Für perfekte Reinheit, die man sehen, fühlen und riechen kann. Ein Produkt für Zentral- und Osteuropa.

Schauma Bio Mandel und Bio Granatapfel

Die erste Haarpflegelinie von Schauma mit Extrakten aus kontrolliert biologischem Anbau: Die fein abgestimmten Wirk- und Pflegestoffe kräftigen das Haar, verzichten auf künstliche Farb- und Duftstoffe und entsprechen höchsten Pflegeansprüchen.



Macromelt OM 648

Der erste Polyamidschmelzkleber mit integriertem UV-Schutz: Er schützt vor Feuchtigkeit, kann im Außenbereich (z.B. in Anlagen zur Erzeugung von Solarenergie) angewendet werden, beschleunigt den Produktionsprozess beim Kunden und basiert zu einem Großteil auf nachwachsenden Rohstoffen.

Aktuelles

Im Februar gaben wir bekannt, dass Thomas Geitner (52) die Verantwortung für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies von Alois Linder (60) übernimmt. Am 26. Mai 2008 bat Alois Linder nach erfolgreichem Abschluss der ersten Phase der Integration der National Starch-Geschäfte, die Führung des Unternehmensbereichs vorzeitig an Thomas Geitner übergeben zu dürfen. Die Übergabe wurde daher von Oktober auf Mitte Juni vorgezogen, so dass Alois Linder am 18. Juni auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist.

Wie bereits berichtet, erfolgte turnusmäßig in der ordentlichen Hauptversammlung am 14. April 2008 die Neuwahl von Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss. Im Rahmen der jeweiligen Konstituierung wurden Herr Dipl.-Ing. Albrecht Woeste zum Vorsitzenden und Herr Winfried Zander zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Darüber hinaus wurde Herr Dipl.-Ing. Albrecht Woeste zum Vorsitzenden des Gesellschafterausschusses und Herr Dr. h.c. Christoph Henkel zum stellvertretenden Vorsitzenden im Gesellschafterausschuss gewählt.

Ebenfalls trat mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung die Henkel Management AG, Düsseldorf, als neue, alleinige persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft ein. Mitglieder des Vorstands der Henkel Management AG sind – nach oben erwähntem Ausscheiden von Herrn Alois Linder – die Herren Kasper Rorsted (Vorsitzender), Dr. Lothar Steinebach, Dr. Friedrich Stara, Hans Van Bylen und Thomas Geitner.

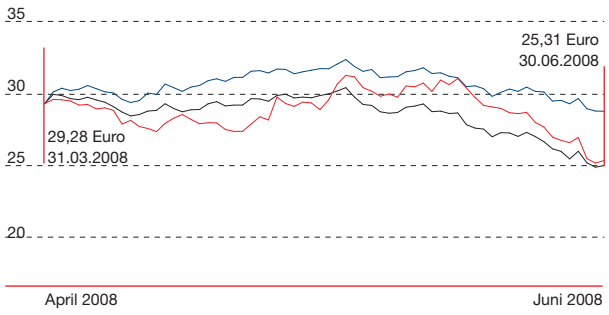
Die Aktie

Der Kurs der Henkel-Vorzugsaktie fiel in einem insgesamt schwachen Marktumfeld im 2. Quartal 2008 gegenüber dem Schlusskurs des 1. Quartals 2008 um 13,6 Prozent von 29,28 Euro auf 25,31 Euro. Im gleichen Zeitraum verlor der DAX 1,8 Prozent und der Dow Jones Stoxx Consumer Goods Index 14,8 Prozent.

@ i Den Geschäftsbericht, unsere Quartalsberichte, aktuelle Daten zu den Henkel-Aktien sowie Nachrichten, Finanzberichte und Präsentationen zum Unternehmen finden Sie auf der Investor-Relations-Internetseite www.henkel.de/ir.

ENTWICKLUNG HENKEL-VORZUGSAKTIE IM MARKTVERGLEICH 2. Quartal 2008

in Euro



Henkel-Vorzugsaktie
DAX (indexiert)
DJ Euro Stoxx Consumer Goods (indexiert)

Berichterstattung 2. Quartal 2008

Geschäftsverlauf im 2. Quartal 2008

Im 2. Quartal 2008 haben wir ein sehr erfreuliches organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 6,1 Prozent erzielt. Nur bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der Umsatz sogar um 17,7 Prozent. Trotz der negativen Wechselkurseffekte steigerten wir den Umsatz nominal um 11,4 Prozent auf 3.668 Mio. Euro. Dazu haben auch die ab dem 3. April 2008 konsolidierten National Starch-Geschäfte beigetragen.

Alle Unternehmensbereiche stützten unser organisches Umsatzwachstum und entwickelten sich besser als die relevanten Märkte. Im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel lag das organische Wachstum bei guten 3,9 Prozent. Kosmetik/Körperpflege setzte den sehr positiven Trend der vergangenen Quartale fort und wuchs mit 5,9 Prozent weiter dynamisch. Im Unternehmensbereich Adhesive Technologies lag das organische Umsatzwachstum bei sehr starken 7,9 Prozent.

Die Bruttomarge ging im Vorjahresvergleich um 5,5 Prozentpunkte auf 41,4 Prozent zurück. Die beiden Hauptgründe dafür sind: erstens die Restrukturierungsaufwendungen, vor allem aus unserem Effizienzsteigerungsprogramm „Global Excellence“, und zweitens die weiter stark gestiegenen Rohstoffpreise, die wir durch unsere Gegenmaßnahmen nicht ganz kompensieren konnten. Darüber hinaus wirkte sich in einem geringeren Ausmaß die erstmalige Konsolidierung der National Starch-Geschäfte aus. Ohne die Restrukturierungsaufwendungen und die Akquisition wäre die Bruttomarge nur leicht zurückgegangen. Auch die folgenden Aufwandsgrößen waren durch diese beiden Effekte beeinflusst: Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen stiegen um 9,0 Prozent. Ihr Anteil am Umsatz sank um 0,6 Prozentpunkte auf 29,0 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wendeten wir insgesamt 98 Mio. Euro auf. Dies entsprach einem Anteil am Umsatz von 2,7 Prozent (−0,1 Prozentpunkte). Die Verwaltungsaufwendungen stiegen um 66,0 Prozent an. Die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung erläutern wir auf Seite 17. Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ging von 13 Mio. Euro auf 9 Mio. Euro zurück. In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind 3 Mio. Euro aus dem Verkauf nicht mehr zum Kerngeschäft gehörender Kosmetikmarken in den USA enthalten und in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen 6 Mio. Euro Beratungskosten im Zusammenhang mit der Integration der National Starch-Geschäfte.

Die Restrukturierungsaufwendungen stiegen stark von 14 Mio. Euro auf 256 Mio. Euro. Davon entfielen 227 Mio. Euro auf „Global Excellence“, 23 Mio. Euro auf die Integration der National Starch-Geschäfte und 6 Mio. Euro waren Restrukturierungsaufwendungen im laufenden Geschäft.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) sank vor allem aufgrund der Restrukturierungsaufwendungen um 66,5 Prozent auf 113 Mio. Euro. Bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen, den Ertrag aus der Veräußerung der Kosmetikmarken und die Beratungskosten stieg das bereinigte betriebliche Ergebnis („bereinigter EBIT“) um 7,8 Prozent von 345 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 372 Mio. Euro.

PREIS- UND MENGENEFFEKTE[1)]

in Prozent	**Organisches Umsatzwachstum**	davon Preis	davon Menge
Wasch-/Reinigungsmittel	3,9	2,2	1,7
Kosmetik/Körperpflege	5,9	1,4	4,5
Adhesive Technologies	7,9	3,5	4,4
Henkel Konzern	**6,1**	**2,6**	**3,5**

[1)] berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZ[1)]

in Mio. Euro	2. Q	1 – 6
2008	**3.668**	**6.830**
2007	**3.293**	**6.530**
Veränderung zum Vorjahr	11,4 %	4,6 %

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZVERÄNDERUNG[1)]

in Prozent	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	**11,4**	**4,6**
Wechselkurseffekte	–6,3	–5,2
bereinigt um Wechselkurseffekte	**17,7**	**9,8**
Akquisitionen/Divestments	11,6	5,0
organisch	**6,1**	**4,8**

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT[1)]

in Mio. Euro	2. Q	1 – 6
2008	**113**	**433**
2007	**339**	**662**
Veränderung zum Vorjahr	–66,5 %	–34,6 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	–64,4 %	–31,8 %

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

BEREINIGTER EBIT[1)]

in Mio. Euro	2. Q	1 – 6
2008	**372**	**690**
2007	**345**	**677**
Veränderung zum Vorjahr	7,8 %	1,9 %

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

ERGEBNIS JE VORZUGSAKTIE

in Euro	2. Q	1 – 6
2008	**0,09**	**0,60**
2007	**0,54**	**1,02**
Veränderung zum Vorjahr	–83,3 %	–41,2 %

BEREINIGTES ERGEBNIS JE VORZUGSAKTIE

in Euro	2. Q	1 – 6
2008	**0,52**	**1,03**
2007	**0,55**	**1,05**
Veränderung zum Vorjahr	–5,5 %	–1,9 %

Die Umsatzrendite (EBIT) betrug 3,1 Prozent, wobei die bereinigte Umsatzrendite („bereinigte EBIT-Marge“) von 10,5 Prozent auf 10,1 Prozent zurückging. Dies ist vor allem auf die durch die Rohstoffpreiserhöhungen stark belasteten Unternehmensbereiche Wasch-/Reinigungsmittel sowie Adhesive Technologies zurückzuführen.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verringerte sich vor allem aufgrund der Restrukturierungsaufwendungen um 10,4 Prozentpunkte auf 5,0 Prozent.

Das Beteiligungsergebnis, das hauptsächlich aus unserer Beteiligung an Ecolab stammt, blieb – trotz des schwächeren US-Dollar – konstant bei 24 Mio. Euro. Das Zinsergebnis fiel um 47 Mio. Euro von –37 Mio. Euro auf –84 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf die höhere Nettoverschuldung aufgrund der Zahlung des Kaufpreises für die Akquisition der National Starch-Geschäfte sowie auf das gestiegene Zinsniveau zurückzuführen. Das Finanzergebnis ging dementsprechend von –13 Mio. Euro auf –60 Mio. Euro zurück. Die Steuerquote beträgt 20,8 Prozent (Vorjahr 26,7 Prozent). Diese Quote berechnet sich nach der erwarteten Steuerquote des Jahres.

Der Quartalsüberschuss sank aufgrund des niedrigeren EBIT und des gesunkenen Finanzergebnisses um 82,4 Prozent auf 42 Mio. Euro. Nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 4 Mio. Euro lag der Quartalsüberschuss bei 38 Mio. Euro (–83,8 Prozent). Der bereinigte Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter lag mit 227 Mio. Euro um 4,6 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) fiel um 83,3 Prozent auf 0,09 Euro. Bereinigt ging es um 5,5 Prozent auf 0,52 Euro zurück.

Regionale Entwicklung

ECKDATEN HENKEL NACH REGIONEN[1] 2. QUARTAL 2008

in Mio. Euro **Regionen**	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	**Konzern**
Umsatz April – Juni 2008	**2.283**	**690**	**202**	**432**	**61**	**3.668**
Umsatz April – Juni 2007	2.111	646	178	298	60	3.293
Veränderung zum Vorjahr	8,2 %	6,7 %	13,6 %	44,9 %	–	11,4 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	10,4 %	23,0 %	21,0 %	58,6 %	–	17,7 %
Anteil am Konzernumsatz April – Juni 2008	**62 %**	**19 %**	**5 %**	**12 %**	**2 %**	**100 %**
Anteil am Konzernumsatz April – Juni 2007	64 %	20 %	5 %	9 %	2 %	100 %
EBIT April – Juni 2008	**236**	**83**	**21**	**50**	**–277[2]**	**113**
EBIT April – Juni 2007	265	69	16	21	–32	339
Veränderung zum Vorjahr	–10,7 %	19,9 %	35,0 %	137,4 %	–	–66,5 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	–9,1 %	38,2 %	46,0 %	165,1 %	–	–64,4 %
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2008	**10,3 %**	**12,1 %**	**10,4 %**	**11,7 %**	**–**	**3,1 %**
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2007	12,5 %	10,8 %	8,7 %	7,1 %	–	10,3 %

[1] Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

[2] Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen für „Global Excellence“ (227 Mio. Euro) und National Starch (23 Mio. Euro) in Höhe von 250 Mio. Euro auf die Regionen wie folgt: Europa/Afrika/Nahost 161 Mio. Euro, Nordamerika 82 Mio. Euro, Lateinamerika 1 Mio. Euro und Asien/Pazifik 6 Mio. Euro

ECKDATEN HENKEL NACH REGIONEN[1] JANUAR – JUNI 2008

in Mio. Euro **Regionen**	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	**Konzern**
Umsatz Januar – Juni 2008	**4.402**	**1.249**	**371**	**688**	**120**	**6.830**
Umsatz Januar – Juni 2007	4.227	1.298	342	545	118	6.530
Veränderung zum Vorjahr	4,1 %	–3,8 %	8,5 %	26,3 %	–	4,6 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	6,0 %	9,9 %	15,2 %	36,3 %	–	9,8 %
Anteil am Konzernumsatz Januar – Juni 2008	**65 %**	**18 %**	**5 %**	**10 %**	**2 %**	**100 %**
Anteil am Konzernumsatz Januar – Juni 2007	65 %	20 %	5 %	8 %	2 %	100 %
EBIT Januar – Juni 2008	**484**	**147**	**38**	**67**	**–303[2]**	**433**
EBIT Januar – Juni 2007	512	147	27	33	–57	662
Veränderung zum Vorjahr	–5,4 %	–0,2 %	41,0 %	103,2 %	–	–34,6 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	–4,1 %	14,5 %	50,9 %	125,8 %	–	–31,8 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – Juni 2008	**11,0 %**	**11,8 %**	**10,1 %**	**9,8 %**	**–**	**6,3 %**
Umsatzrendite (EBIT) Januar – Juni 2007	12,1 %	11,4 %	7,8 %	6,1 %	–	10,1 %

[1] Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

[2] Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen für „Global Excellence“ (227 Mio. Euro) und National Starch (23 Mio. Euro) in Höhe von 250 Mio. Euro auf die Regionen wie folgt: Europa/Afrika/Nahost 161 Mio. Euro, Nordamerika 82 Mio. Euro, Lateinamerika 1 Mio. Euro und Asien/Pazifik 6 Mio. Euro

In der Region **Europa/Afrika/Nahost** steigerten wir den Umsatz organisch um erfreuliche 6,2 Prozent, wozu alle Unternehmensbereiche beitrugen. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Umsatz um 10,4 Prozent. In Osteuropa und Afrika/Nahost erzielten wir wieder deutlich zweistellige organische Wachstumsraten, während die Entwicklung in Westeuropa einschließlich Deutschland leicht negativ war. Das betriebliche Ergebnis der Region ging, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 9,1 Prozent zurück. Die Umsatzrendite sank um 2,2 Prozentpunkte auf 10,3 Prozent.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** stieg organisch um gute 3,8 Prozent. Den organischen Umsatz im Bereich Adhesive Technologies konnten wir marktbedingt nur leicht steigern. Erfreulich zeigte sich die Entwicklung im Bereich Kosmetik/Körperpflege und, nach einem schwächeren Jahresauftakt, bei den Wasch-/Reinigungsmitteln. Die Schwäche des US-Dollar führte zu negativen Wechselkurseffekten in Höhe von 16,3 Prozent. Der Umsatz stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 23,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal an. Dazu trugen die akquirierten Geschäfte von National Starch zu einem großen Teil bei. Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich, bereinigt um Wechselkurseffekte, mit 38,2 Prozent überproportional, so dass die Umsatzrendite mit 12,1 Prozent um 1,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresquartal lag. Dies ist auf eine deutliche Steigerung in den Unternehmensbereichen Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege zurückzuführen.

Den Umsatz in der Region **Lateinamerika** steigerten wir organisch um 13,3 Prozent, wozu alle Unternehmensbereiche beitrugen. Das Umsatzwachstum, bereinigt um Wechselkurseffekte, betrug 21,0 Prozent. Auch hier wirkten sich die zusätzlichen Umsätze der National Starch-Geschäfte aus. Das betriebliche Ergebnis erhöhten wir, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 46,0 Prozent. Die Umsatzrendite verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,7 Prozentpunkte auf 10,4 Prozent.

In der Region **Asien/Pazifik** übertrafen wir beim Umsatz das Vorjahresquartal organisch um 6,6 Prozent, bereinigt um Wechselkurseffekte um 58,6 Prozent. Auch hierzu trugen alle Unternehmensbereiche bei. Das betriebliche Ergebnis stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 165,1 Prozent. Dieser deutliche Anstieg in Umsatz und Ergebnis ist hauptsächlich auf die akquirierten Geschäfte von National Starch zurückzuführen. Die Umsatzrendite steigerten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal um erfreuliche 4,6 Prozentpunkte auf 11,7 Prozent.

In unseren **Wachstumsregionen** Osteuropa, Afrika, Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan) steigerten wir unseren Umsatz um 19,5 Prozent auf 1.336 Mio. Euro. Dies entsprach einem Anteil am Konzernumsatz von 36 Prozent. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Umsatz in den genannten Wachstumsregionen um 27,0 Prozent. Das organische Wachstum erreichte, getragen von allen Unternehmensbereichen, 15,7 Prozent.

Wasch-/Reinigungsmittel

UMSATZ[1)]

in Mio. Euro	2. Q	1 – 6
2008	**1.012**	**2.043**
2007	**1.024**	**2.093**
Veränderung zum Vorjahr	–1,1 %	–2,4 %

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZVERÄNDERUNG[1)]

in Prozent	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	**–1,1**	**–2,4**
Wechselkurseffekte	–4,7	–3,9
bereinigt um Wechselkurseffekte	**3,6**	**1,5**
Akquisitionen/Divestments	–0,3	–1,8
organisch	**3,9**	**3,3**

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT[1)]

in Mio. Euro	2. Q	1 – 6
2008	**96**	**200**
2007	**111**	**228**
Veränderung zum Vorjahr	–14,3 %	–12,7 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	–9,4 %	–8,9 %

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZRENDITE EBIT

in Prozent	2. Q	1 – 6
2008	**9,4**	**9,8**
2007	**10,9**	**10,9**
Veränderung zum Vorjahr	–1,5 pp	–1,1 pp

pp = Prozentpunkte

Den Umsatz des Unternehmensbereichs **Wasch-/Reinigungsmittel** steigerten wir organisch um gute 3,9 Prozent. Wechselkurseffekte hatten einen negativen Einfluss von 4,7 Prozent. Während der Umsatz in Westeuropa nicht das Niveau des Vorjahres erreichte, verzeichneten wir in den Wachstumsregionen Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien erneut hohe organische Wachstumsraten. Erfreulich war zudem die Entwicklung in Nordamerika, wo wir, nach einem schwächeren Jahresauftakt, ein prozentuales organisches Umsatzwachstum erzielt haben, das über dem des gesamten Unternehmensbereichs liegt.

Auch in diesem Quartal setzte sich die Verteuerung der Rohstoffe fort und führte zu einem deutlichen Anstieg unserer Materialkosten. Dieser konnte noch nicht durch unsere bisher durchgeführten Preiserhöhungen und Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung kompensiert werden.

Infolgedessen lag das betriebliche Ergebnis, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 9,4 Prozent unter dem Vorjahresquartal. Die Umsatzrendite verringerte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 9,4 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ging um 0,9 Prozentpunkte auf 15,1 Prozent zurück.

Das organische Wachstum bei den *Waschmitteln* wurde regional vor allem von Osteuropa getragen. Hier verzeichneten sowohl unsere Universalwaschmittel als auch unsere Weichspüler eine positive Umsatzentwicklung. Westeuropa war dagegen von einem starken Preiswettbewerb beeinflusst. Zum Umsatzwachstum in Nordamerika trug neben der vom Markt gut aufgenommenen Umstellung auf Ultra-Konzentrate die erfolgreiche Einführung von Purex Natural Elements bei. Diese Innovation mit Inhaltsstoffen überwiegend auf natürlicher Basis trägt dem wachsenden Umweltbewusstsein der Verbraucher Rechnung.

Die *Reinigungsmittel* konnten ihren Umsatz organisch deutlich steigern, wobei die stärksten Impulse aus Osteuropa kamen. Die Umsatzverbesserung wurde vor allem von den Geschirrspülmitteln und den WC-Reinigungs- und Hygieneprodukten getragen. Mit der neu eingeführten WC Ente Kraftpaket bewiesen wir hier unsere Innovationskraft. Daneben erhöhte sich der Umsatz mit Lufterfrischern in Nordamerika, was erneut zur positiven Gesamtentwicklung beitrug.

Ausblick

Für das Jahr 2008 erwarten wir ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Trotz der bereits eingeleiteten Gegenmaßnahmen erwarten wir, aufgrund der Materialkostenentwicklung und des starken Euro, das betriebliche Ergebnis des Vorjahres nur bereinigt um Wechselkurseffekte zu erreichen.

Kosmetik / Körperpflege

UMSATZ[1)]

in Mio. Euro	2. Q	1 – 6
2008	**779**	**1.487**
2007	**769**	**1.473**
Veränderung zum Vorjahr	1,2 %	0,9 %

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZVERÄNDERUNG[1)]

in Prozent	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	**1,2**	**0,9**
Wechselkurseffekte	–4,6	–4,3
bereinigt um Wechselkurseffekte	**5,8**	**5,2**
Akquisitionen/Divestments	–0,1	–0,8
organisch	**5,9**	**6,0**

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT[1)]

in Mio. Euro	2. Q	1 – 6
2008	**99**	**188**
2007	**98**	**180**
Veränderung zum Vorjahr	2,0 %	4,8 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	8,3 %	10,6 %

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZRENDITE EBIT

in Prozent	2. Q	1 – 6
2008	**12,8**	**12,7**
2007	**12,7**	**12,2**
Veränderung zum Vorjahr	0,1 pp	0,5 pp

pp = Prozentpunkte

Der Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** setzte mit einem starken organischen Umsatzwachstum von 5,9 Prozent den sehr positiven Trend der letzten Quartale fort. Zum organischen Wachstum trugen alle Regionen bei. Neben einer äußerst positiven Entwicklung in Nordamerika erzielte vor allem unser Geschäft in Osteuropa und Lateinamerika ein starkes Wachstum.

Das betriebliche Ergebnis wuchs, bereinigt um Wechselkurseffekte, trotz steigender Materialkosten um 8,3 Prozent und somit stärker als der Umsatz. Die Umsatzrendite stieg daher auf 12,8 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erhöhte sich, auch durch deutliche Verbesserungen im Umlaufvermögen, um 1,5 Prozentpunkte auf 18,6 Prozent.

Das *Haarkosmetikgeschäft* setzte sein starkes Wachstum fort. In allen Kategorien bauten wir unsere Marktpositionen weiter aus. Das Haarpflegegeschäft entwickelte sich sehr erfreulich mit dem internationalen Relaunch der Marke Schauma sowie dem Erfolg des neuen Gliss Nutri Protect. Beim Styling stand die internationale Einführung der Taft Power Gels Waterproof im Vordergrund, bei den Colorationen der Rollout von Diadem Care Gloss.

Das *Körperpflegegeschäft* entwickelte sich ebenfalls weiter positiv. Besonders erfreulich verlief die Entwicklung im Bereich Deodorantien mit der Einführung der Innovation Fa Reis Dry, dem ersten Fa Deo mit natürlichem Reis-Extrakt. Das Wachstum in den USA entwickelte sich in einem schwierigen Marktumfeld vor allem im Bereich Personal Cleansing aufgrund der kontinuierlichen Innovationsoffensive sehr erfreulich. Dazu trug neben Dial Joghurt-Duschgel auch der Launch der Marke Pure & Natural bei, einer neuen Körperpflegelinie auf natürlicher Basis.

Im *Hautpflegegeschäft* konnten wir dank der guten Entwicklung der wichtigsten internationalen Marke Diadermine unsere Marktposition weiter ausbauen. Hier stand die Einführung der innovativen Linie Anti-Oxidantien im Vordergrund.

Das *Mundpflegegeschäft* zeigte durch die Neueinführungen Theramed Titan Fresh und Pro Natur eine weiter positive Entwicklung bei den Marktpositionen.

Das *Frisörgeschäft* setzte das sehr gute organische Wachstum fort. Die hohe Innovationskraft der starken Marken zeigt sich in der neuen OSiS Design Mix-Linie und bei Igora Royal Absolutes, der ersten Anti-Age Coloration.

Ausblick

Für das Jahr 2008 erwarten wir ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir erneut einen Anstieg.

Adhesive Technologies

UMSATZ[1)]

in Mio. Euro	2. Q	1 – 6
2008	**1.816**	**3.180**
2007	**1.440**	**2.846**
Veränderung zum Vorjahr	26,1 %	11,7 %

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZVERÄNDERUNG[1)]

in Prozent	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	**26,1**	**11,7**
Wechselkurseffekte	–8,5	–6,7
bereinigt um Wechselkurseffekte	**34,6**	**18,4**
Akquisitionen/Divestments	26,7	13,2
organisch	**7,9**	**5,2**

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT[1)]

in Mio. Euro	2. Q	1 – 6
2008	**195**	**348**
2007	**162**	**311**
Veränderung zum Vorjahr	21,1 %	12,1 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	29,3 %	18,3 %

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZRENDITE EBIT

in Prozent	2. Q	1 – 6
2008	**10,8**	**11,0**
2007	**11,2**	**10,9**
Veränderung zum Vorjahr	–0,4 pp	0,1 pp

pp = Prozentpunkte

Den Umsatz des Unternehmensbereichs **Adhesive Technologies** steigerten wir, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 34,6 Prozent. Dieser Anstieg ist zum Großteil auf die Akquisition der National Starch-Geschäfte zurückzuführen. Zusätzlich bereinigt um Akquisitionen/Divestments steigerten wir den Umsatz organisch um sehr erfreuliche 7,9 Prozent. Unter schwierigen Bedingungen konnten wir in Westeuropa und Nordamerika den Umsatz organisch leicht steigern. Die Wachstumsregionen Asien, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Osteuropa entwickelten sich mit einem zweistelligen Umsatzwachstum weiter überdurchschnittlich.

Das betriebliche Ergebnis stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 29,3 Prozent. Dies ist vor allem auf die Akquisition zurückzuführen. Die Rohstoffpreise stiegen weiter deutlich an. Da unsere Gegenmaßnahmen erst verzögert wirksam werden, ging unsere Umsatzrendite um 0,4 Prozentpunkte auf 10,8 Prozent zurück. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erhöhte sich vor dem Ergebnis aus der Kaufpreisallokation um 1,0 Prozentpunkte auf 18,6 Prozent.

Im Bereich *Handwerker und Konsumenten* beeinflussten die schwierigen Bedingungen in Nordamerika und Westeuropa das Geschäft. Wichtige Handwerker-Märkte in Westeuropa waren rückläufig, und die Immobilienkrise in den USA hielt an. Erfolgreich entwickelte sich dagegen die Region Osteuropa.

Ein erneut starkes Wachstum verzeichneten wir im Bereich *Bauklebstoffe*. Vor allem Osteuropa und Nordafrika/Nahost entwickelten sich nach wie vor hervorragend.

Unser Bereich *Industrie* profitierte signifikant von der Akquisition. Aber auch organisch entwickelte er sich erfreulich. In Westeuropa konnten wir trotz schwierigen Umfelds den Umsatz steigern. Die Märkte in den USA sind gekennzeichnet durch starke Rückgänge in der Automobilindustrie und eine sich abzeichnende Abschwächung bei Konsumgütern. Nach wie vor positiv entwickelten sich unsere Produkte für die industrielle Instandhaltung unter der Marke Loctite. Die Bereiche Automobil und Gebrauchsgüter stärkten wir durch die Einführung von TecTalis, einem innovativen Produkt für die Metallvorbehandlung. Die National Starch-Geschäfte entwickelten sich angesichts der Abschwächung der Märkte für Halbleiter und Elektronikprodukte leicht schwächer.

Ausblick

Für das Jahr 2008 erwarten wir ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Die Rohstoffmärkte sind unverändert angespannt. Wir werden daher unsere Gegenmaßnahmen fortsetzen müssen. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir unter Einbeziehung der Akquisition einen deutlichen Anstieg.

Halbjahresfinanzbericht 2008

Restrukturierungsprogramm „Global Excellence“

Bereits im Februar hat Henkel die Eckpunkte für ein weltweites Programm zur Effizienzsteigerung bekannt gegeben, bezeichnet als „Global Excellence“-Programm. Dies geschah aus folgenden Gründen: Die Marktbedingungen ändern sich mit immer höherer Geschwindigkeit, das Wettbewerbsumfeld wird zunehmend härter und der Kostendruck steigt.

„Global Excellence“ sieht weltweit eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen in allen Unternehmensbereichen, Regionen und Funktionen vor, die die Ertragskraft und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Henkel nachhaltig stärken sollen. Die Maßnahmen erfordern einen Einmalaufwand von rund 500 Mio. Euro, der aufgrund der strategischen Ausrichtung des Programms für die Weiterentwicklung des Henkel Konzerns insgesamt im Segment Corporate ausgewiesen und dann den Unternehmensbereichen zugeordnet wird. Im 2. Quartal sind Restrukturierungsaufwendungen für „Global Excellence“ in Höhe von 227 Mio. Euro angefallen. Davon entfallen 89 Mio. Euro auf den Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel, 59 Mio. Euro auf Kosmetik/Körperpflege, 47 Mio. Euro auf Adhesive Technologies und 32 Mio. Euro auf Zentralfunktionen. Regional sind 158 Mio. Euro der Region Europa/Afrika/Nahost zuzuordnen, 65 Mio. Euro Nordamerika, 1 Mio. Euro Lateinamerika und 3 Mio. Euro Asien/Pazifik.

Ziel von „Global Excellence“ sind jährliche Einsparungen in Höhe von rund 150 Mio. Euro ab dem Jahr 2011.

Hinter „Global Excellence“ steht die Absicht, Henkel wettbewerbsfähiger zu machen. Das Konzept zur Umsetzung umfasst die Reaktion auf Veränderungen unserer Märkte, die Verbesserung unseres Produktionsnetzwerkes und die gemeinsame Nutzung von Serviceeinrichtungen (Shared Services).

Ein wichtiger Schritt ist die Umorganisation der Zentralen Forschung: Die Zentrale Forschung wird aufgelöst und die Forschungsbereiche den Forschungseinheiten der marktnahen Unternehmensbereiche zugeordnet. Dadurch werden die Forschungsaktivitäten in den Unternehmensbereichen gestärkt. Dies stärkt unser operatives Geschäft, da sich die Zeitspanne von der Idee bis zum marktreifen Produkt deutlich verkürzen wird.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Stärkung unserer Produktion in Deutschland. So ist beispielsweise geplant, die Waschmittelproduktion in Düsseldorf zu konzentrieren sowie in den Ausbau und die Modernisierung der Waschmittelproduktion am Stammsitz von Henkel zu investieren. Dies geht mit der Aufgabe der Produktion von Flüssigwaschmitteln am Standort Genthin bis Ende 2009 einher, da hier die Fertigungs- und Transportkosten nicht mehr wettbewerbsfähig sind.

Auch wird im Rahmen von „Global Excellence“ die Nutzung von gemeinsamen Serviceeinrichtungen weiter ausgebaut. So wird das Shared Service Center in Bratislava, Slowakei, durch die Verlagerung von Finanzaktivitäten aus Europa erweitert. Ziel ist, eine weitere Prozessstandardisierung zu erreichen und ferner Skaleneffekte zu nutzen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat im ersten Halbjahr an Fahrt verloren, wies aber, gemessen an der Summe der Bruttoinlandsprodukte, nach wie vor ein Wachstum auf. In der US-Wirtschaft besteht immer noch das Risiko einer milden Rezession. In Europa stand einer robusten Entwicklung in Deutschland eine zunehmend schwache Entwicklung in Spanien, Großbritannien und Italien gegenüber. Die Schwellenländer in Lateinamerika und vor allem in Asien und Osteuropa zeigten sich weiter wachstumsstark.

Der private Konsum erlebte in den USA aufgrund der erteilten Steuergutschriften nur eine leichte Stimulierung. In Westeuropa hielten sich die Konsumenten zurück. Hingegen stiegen die Konsumausgaben in Osteuropa und Lateinamerika erneut kräftig an. In Asien expandierte der private Konsum zwar unterproportional zum Bruttoinlandsprodukt, verglichen mit Europa waren die Zuwachsraten aber nach wie vor hoch.

Die Industrie entwickelte sich weltweit weiter verhalten. Vor allem in den USA und in Teilen Westeuropas lag die Industrieproduktion nur noch leicht über Vorjahr. In Deutschland konnte das verarbeitende Gewerbe hingegen etwas stärker zulegen. Trotz Abschwächung blieb das industrielle Wachstum in den Schwellenländern auf hohem Niveau.

Für Henkel wichtige Branchen

Die für uns wichtigen Abnehmerbranchen entwickelten sich regional und sektoral unterschiedlich. Der Rückgang in der US-Automobilindustrie setzte sich fort, während der Sektor in den Wachstumsregionen erneut von hohen Zuwachsraten profitierte. In der Elektronikbranche schwächte sich das Wachstum bei Halbleitern weiter ab. Die Verpackungsindustrie und das Metallgewerbe expandierten mit leicht nachlassendem Wachstumstempo. Die Bauwirtschaft in den USA scheint ihre Talsohle noch immer nicht erreicht zu haben, während die Bautätigkeit in Osteuropa, Lateinamerika und Asien rege blieb.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2008

Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Halbjahr 2008 haben wir ein erfreuliches organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 4,8 Prozent erzielt und liegen damit über unserer Prognose von 3–4 Prozent für das Gesamtjahr. Nur bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der Umsatz sogar um 9,8 Prozent. Trotz der negativen Wechselkurseffekte steigerten wir den Umsatz insgesamt um 4,6 Prozent auf 6.830 Mio. Euro, wozu auch die seit dem 3. April 2008 konsolidierten National Starch-Geschäfte beigetragen haben.

Alle Unternehmensbereiche stützten unser organisches Umsatzwachstum und entwickelten sich besser als die relevanten Märkte. Im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel lag das organische Wachstum bei 3,3 Prozent trotz der aufgrund des Persil-Jubiläums hohen Vorjahresbasis. Kosmetik/Körperpflege setzte den positiven Trend fort und wuchs mit 6,0 Prozent dynamisch. Im Unternehmensbereich Adhesive Technologies lag das organische Umsatzwachstum bei guten 5,2 Prozent.

Die Bruttomarge ging im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 um 3,0 Prozentpunkte auf 43,8 Prozent zurück. Die beiden Hauptgründe dafür sind: erstens die Restrukturierungsaufwendungen, vor allem aus unserem Effizienzsteigerungsprogramm „Global Excellence“, und zweitens die weiter stark gestiegenen Rohstoff- und Verpackungspreise, die wir durch unsere Gegenmaßnahmen nicht ganz kompensieren konnten. Darüber hinaus wirkte sich in einem geringeren Ausmaß die erstmalige Konsolidierung der National Starch-Geschäfte aus. Ohne die Restrukturierungsaufwendungen und die Akquisition wäre die Bruttomarge nur leicht zurückgegangen. Auch die folgenden Aufwandsgrößen waren durch diese beiden Effekte beeinflusst: Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen stiegen um 3,7 Prozent. Ihr Anteil am Umsatz reduzierte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 29,1 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wendeten wir insgesamt 184 Mio. Euro auf. Dies entsprach einem Anteil am Umsatz von 2,7 Prozent. Die Verwaltungsaufwendungen stiegen um 30,4 Prozent an. Die genaue Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Aufwandsgrößen erläutern wir auf Seite 17. Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen stieg

von 16 Mio. Euro auf 26 Mio. Euro. In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind 8 Mio. Euro aus dem Verkauf des Wasserbehandlungsgeschäfts des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies und 3 Mio. Euro aus dem Verkauf nicht mehr zum Kerngeschäft gehörender Kosmetikmarken in den USA enthalten. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten 6 Mio. Euro Beratungskosten zur Integration der National Starch-Geschäfte.

Die Restrukturierungsaufwendungen, die alle in den Aufwandsarten enthalten sind, stiegen stark von 23 Mio. Euro auf 262 Mio. Euro. Davon entfielen 227 Mio. Euro auf „Global Excellence", 23 Mio. Euro auf die Integration der National Starch-Geschäfte und 12 Mio. Euro auf das laufende Geschäft.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) sank vor allem wegen der Restrukturierungsaufwendungen um 34,6 Prozent auf 433 Mio. Euro. Bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen, die Erträge aus der Veräußerung des Wasserbehandlungsgeschäfts und der Kosmetikmarken sowie die Beratungskosten stieg das bereinigte betriebliche Ergebnis („bereinigter EBIT") um 1,9 Prozent von 677 Mio. Euro auf 690 Mio. Euro.

Die Umsatzrendite (EBIT) betrug 6,3 Prozent, während die bereinigte Umsatzrendite („bereinigte EBIT-Marge") von 10,4 Prozent auf 10,1 Prozent sank, vor allem aufgrund des durch die Rohstoffpreiserhöhungen stark belasteten Unternehmensbereichs Wasch-/Reinigungsmittel.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verringerte sich vor allem wegen der Restrukturierungsaufwendungen um 5,1 Prozentpunkte auf 9,9 Prozent.

Das Beteiligungsergebnis, das hauptsächlich aus unserer Beteiligung an Ecolab stammt, blieb – trotz des schwächeren US-Dollar – konstant bei 43 Mio. Euro. Das Zinsergebnis fiel um 36 Mio. Euro auf −122 Mio. Euro. Dies ist auf die höhere Nettoverschuldung aufgrund der Zahlung des Kaufpreises für die Akquisition der National Starch-Geschäfte sowie auf das gestiegene Zinsniveau zurückzuführen. Das Finanzergebnis ging entsprechend von −43 Mio. Euro auf −79 Mio. Euro zurück. Die Steuerquote beträgt 25,1 Prozent (Vorjahr 27,5 Prozent). Diese Quote berechnet sich nach der erwarteten Steuerquote des Jahres.

Der Halbjahresüberschuss sank aufgrund des niedrigeren EBIT und des gesunkenen Finanzergebnisses um 41,0 Prozent auf 265 Mio. Euro. Nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 8 Mio. Euro lag der Halbjahresüberschuss bei 257 Mio. Euro (−41,5 Prozent). Der bereinigte Halbjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter verminderte sich um 0,9 Prozent auf 445 Mio. Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) fiel um 41,2 Prozent auf 0,60 Euro. Bereinigt verminderte es sich um 1,9 Prozent auf 1,03 Euro.

Bilanz

Die Bilanz ist im Vergleich zum 31. Dezember 2007 geprägt durch die erstmalige Einbeziehung der National Starch-Geschäfte. Hierdurch stieg die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2008 um 2.775 Mio. Euro auf 15.823 Mio. Euro.

Im **langfristigen Vermögen** verminderten sich die Immateriellen Vermögenswerte um 200 Mio. Euro, bedingt durch Wechselkurseffekte. Die Erfassung des vorläufigen Unterschiedsbetrages zwischen Kaufpreis und Nettovermögen aus der Akquisition der National Starch-Geschäfte vor Anpassung durch die Kaufpreisallokation nach IFRS 3 beträgt 2.628 Mio. Euro. Die Erhöhung beim Sachanlagevermögen mit 258 Mio. Euro geht auf die Einbeziehung der Akquisition zurück. Der Anstieg der Finanzanlagen entfällt im Wesentlichen auf die Fortschreibung der at-equity bilanzierten Beteiligung an Ecolab, USA, und daneben auf die Umgliederung von Beteiligungen, die nicht mehr konsolidiert werden.

Das **kurzfristige Vermögen** verblieb insgesamt auf dem Stand vom Ende des Vorjahres, wobei sich einzelne Posten deutlich verändert haben. Für die Akquisition der National Starch-Geschäfte haben wir Flüssige Mittel in Höhe von ca. 1,1 Mrd. Euro eingesetzt. Vorräte und Forderungen sind um insgesamt 711 Mio. Euro angestiegen. In den Sonstigen Vermögenswerten sind Ansprüche an Akzo Nobel auf noch vorzunehmende Übertragungen von National Starch-Geschäften enthalten.

Das **Eigenkapital einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter** sank von 5.706 Mio. Euro auf 5.440 Mio. Euro. Hier standen dem Halbjahresüberschuss von 265 Mio. Euro vornehmlich Minderungen aus den Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 235 Mio. Euro, versicherungsmathematische Verluste bei den Pensionsverpflichtungen in Höhe von 36 Mio. Euro und ergebnisneutral verrechnete Wertminderungen aus Derivaten in Höhe von 56 Mio. Euro gegenüber. Ferner hat die Dividendenausschüttung für das vergangene Geschäftsjahr in Höhe von 227 Mio. Euro

(davon Henkel AG & Co. KGaA[1)] 224 Mio. Euro) das Eigenkapital gemindert. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital mit Anteilen anderer Gesellschafter im Verhältnis zur Bilanzsumme) sank infolge der durch den Erwerb der National Starch-Geschäfte gestiegenen Bilanzsumme um 9,3 Prozentpunkte auf 34,4 Prozent.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** verminderten sich um 11 Mio. Euro. Die Pensionsrückstellungen haben sich durch die übernommenen Verpflichtungen aus der Altersversorgung aus den National Starch-Geschäften erhöht. Demgegenüber verminderten sich die langfristigen Finanzschulden und die latenten Steuern. Bei den langfristigen Ertragsteuerrückstellungen konnten Auflösungen nach dem erfolgreichen Abschluss von Betriebsprüfungen vorgenommen werden.

Die Entwicklung der **kurzfristigen Verbindlichkeiten**, die sich um 3.052 Mio. Euro erhöhten, spiegelt in erster Linie die vorläufige Finanzierung des Erwerbs der National Starch-Geschäfte wider; die kurzfristigen Finanzschulden in Form von Bankschulden und Commercial Papers stiegen um 2.724 Mio. Euro auf 3.562 Mio. Euro. Durch die Geschäftsausweitung infolge der Akquisition erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 285 Mio. Euro.

Die Nettoverschuldung, das heißt die Finanzschulden unter Berücksichtigung der Flüssigen Mittel, stieg um 3.744 Mio. Euro auf 5.446 Mio. Euro.

Kapitalflussrechnung

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 270 Mio. Euro verringert.

Der höhere abfließende **Cashflow aus der Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit** ergibt sich in erster Linie aus den Auszahlungen für die Akquisition der National Starch-Geschäfte und darüber hinaus aus niedrigeren Erlösen aus der Veräußerung von Geschäften und Anlageabgängen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** stieg um 2.826 Mio. Euro auf 2.666 Mio. Euro. Darin spiegeln sich die für die Akquisition aufgenommenen Fremdmittel wider.

Ein weiterer Mittelabfluss ergab sich aus der Verwendung **flüssiger Mittel** für die genannte Akquisition.

Der **Free Cashflow** reduzierte sich um 378 Mio. Euro auf −273 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf den geringeren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und den höheren Nettozinsaufwand zurückzuführen.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betrugen 234 Mio. Euro, nach 221 Mio. Euro im Vorjahr. In Immaterielle Vermögenswerte wurden 9 Mio. Euro investiert (Vorjahr: 18 Mio. Euro).

Akquisitionen und Divestments

Am 14. Januar 2008 hat Henkel das Geschäft zur industriellen Wasserbehandlung an BK Giulini, Ludwigshafen, verkauft. Bezüglich der am 3. April 2008 akquirierten Geschäftsbereiche Adhesives (Klebstoffe) und Electronic Materials (Elektronik) von National Starch & Chemicals Company von Akzo Nobel verweisen wir auf die Ausführungen auf Seite 23. Am 20. Mai 2008 hat Henkel vier US-Marken des Unternehmensbereichs Kosmetik/Körperpflege veräußert: Nature's Family, Topol, Porcelana und Lilt. Die nicht zu den Kernaktivitäten zählenden Marken erzielten im Jahr 2007 einen Umsatz von rund 4 Mio. Euro. Hinter den Verkäufen steht unsere Strategie, uns auf unsere Kerngeschäfte zu konzentrieren und uns von Randaktivitäten zu trennen.

Mitarbeiter

Am 30. Juni 2008 beschäftigten wir 57.950 Mitarbeiter. Darin enthalten sind 5.143 Mitarbeiter, die im Rahmen der Akquisition hinzugekommen sind. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands stieg auf 82,5 Prozent.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich auf 184 Mio. Euro (+4,5 Prozent). Dies entspricht einer Quote von 2,7 Prozent bezogen auf den Umsatz (Vorjahr: 2,7 Prozent).

Wesentliche Beteiligung

Henkel ist mit 29,4 Prozent an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, beteiligt. Ecolab Inc. erzielte im 1. Halbjahr 2008 einen Umsatz von 3.028 Mio. US-Dollar (+15,7 Prozent). Der Halbjahresüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um 21,1 Prozent auf 241,9 Mio. US-Dollar. Der Marktwert der Ecolab-Beteiligung betrug zum 30. Juni 2008 rund 2,0 Mrd. Euro.

[1)] Die geänderte Unternehmensfirmierung zur Henkel AG & Co. KGaA wurde mit Ablauf der Hauptversammlung 2008 am 14. April 2008 wirksam.

Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das weltwirtschaftliche Klima hat sich weiter eingetrübt. Hohe Rohstoffkosten und eine sich abzeichnende Wachstumsschwäche in den entwickelten Industrieregionen stellen eine zunehmende Herausforderung dar. In den USA besteht immer noch das Risiko einer milden Rezession. Einige europäische Länder wie Großbritannien, Spanien und Italien weisen ebenfalls Zeichen einer Abkühlung auf, und auch für die bislang robuste deutsche Wirtschaft deuten einige Indikatoren auf eine Wachstumsverlangsamung hin.

Dementsprechend ist auch bei den Verbrauchern in den USA und Europa nur von einer verhaltenen Ausweitung der Konsumausgaben auszugehen. Erfreulicherweise ist für die Schwellenländer aber keine merkliche Abkühlung zu erkennen. Die Industrieproduktion verliert in den Industrieländern an Fahrt und kann der Gesamtwirtschaft somit nur wenige Impulse verleihen.

Bei den Rohstoffpreisen zeichnet sich keine Entspannung ab. Vor diesem Hintergrund gehen wir bei unseren eigenen Kosten für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen nun von einem Anstieg im hohen einstelligen Prozentbereich aus. Wir werden auf steigende Kosten weiter mit Gegenmaßnahmen und eigenen Preiserhöhungen reagieren.

Chancen und Risiken

Chancen ergeben sich aus den trotz der erwarteten Wachstumsabschwächung in den reifen Märkten insgesamt noch günstigen Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft. Wir sehen Chancen darin, dass wir noch stärker auf Innovationen setzen werden und dass wir in den sich nach wie vor dynamisch entwickelnden Wachstumsmärkten bereits sehr gut aufgestellt sind.

Ein Risiko stellt eine tiefe Rezession in den USA dar, die außerdem das Risiko bergen könnte, auf andere Regionen überzugreifen. Ein zusätzliches Risiko stellen die Rohstoffpreise dar, die noch weiter ansteigen könnten. Außerdem sehen wir ein Risiko in dem sehr schwachen US-Dollar. Zu weiteren spezifischen Chancen und Risiken verweisen wir auf die Kapitel zu den Unternehmensbereichen in unserem Geschäftsbericht 2007.

Aktualisierte Umsatz- und Ergebnisprognose 2008

Unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2008 präzisieren wir unter Einbeziehung der am 3. April 2008 übernommenen National Starch-Geschäfte unsere Umsatz- und Ergebnisprognose wie folgt:

Wir erwarten ein organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 3 bis 5 Prozent.

Für das betriebliche Ergebnis, bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen („bereinigter EBIT"), erwarten wir einen Zuwachs am unteren Ende des mittleren Zehnprozentbereichs (Basis 2007: 1.370 Mio. Euro).

Für das Ergebnis je Vorzugsaktie, bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen („bereinigtes EPS"), erwarten wir einen Zuwachs am unteren Ende des mittleren einstelligen Prozentbereichs (Basis 2007: 2,19 Euro).

In dieser Prognose sind erste Einsparungen aus dem „Global Excellence"-Effizienzsteigerungsprogramm sowie der Integration der National Starch-Geschäfte enthalten. Zudem gehen wir davon aus, dass sich der derzeit schwache US-Dollar im Verlauf der zweiten Jahreshälfte erholen wird.

Nicht in der Prognose enthalten sind eventuelle Einflüsse aus dem teilweisen oder ganzen Verkauf unserer Beteiligung an Ecolab, der noch durchzuführenden Kaufpreisallokation für die akquirierten National Starch-Geschäfte und steuerliche Auswirkungen im Zusammenhang mit einer möglichen Ecolab-Transaktion, der Akquisition und den Restrukturierungsaufwendungen.

BEREINIGTER EBIT UND BEREINIGTES EPS 2007

in Mio. Euro		2007
EBIT (wie berichtet)		**1.344**
Einmalige Erträge		–8
Einmalige Aufwendungen		–
Restrukturierungsaufwendungen		34
Bereinigter EBIT		**1.370**
Bereinigte Umsatzrendite	***in %***	***10,5***
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	**in Euro**	**2,19**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. Euro	2. Q/2007	%	2. Q/2008	%	Veränderung
Umsatzerlöse	**3.293**	**100,0**	**3.668**	**100,0**	**11,4 %**
Kosten der umgesetzten Leistungen[1]	–1.748	–53,1	–2.149	–58,6	22,9 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	**1.545**	**46,9**	**1.519**	**41,4**	**–1,7 %**
Marketing- und Vertriebsaufwendungen[1]	–975	–29,6	–1.063	–29,0	9,0 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen[1]	–91	–2,8	–98	–2,7	7,7 %
Verwaltungsaufwendungen[1]	–153	–4,6	–254	–6,9	66,0 %
Sonstige betriebliche Erträge[2]	42	1,2	37	1,0	–11,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen[2]	–29	–0,8	–28	–0,7	3,4 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**339**	**10,3**	**113**	**3,1**	**–66,5 %**
Beteiligungsergebnis	24	0,7	24	0,7	–
Zinsergebnis	–37	–1,1	–84	–2,3	>100,0 %
Finanzergebnis	**–13**	**–0,4**	**–60**	**–1,6**	**>100,0 %**
Ergebnis vor Steuern	**326**	**9,9**	**53**	**1,5**	**–83,7 %**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–87	–2,6	–11	–0,3	–87,4 %
Quartalsüberschuss	**239**	**7,3**	**42**	**1,2**	**–82,4 %**
Anteile anderer Gesellschafter	–5	–0,2	–4	–0,1	–20,0 %
Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	**234**	**7,1**	**38**	**1,1**	**–83,8 %**
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	**0,54**		**0,09**		**–83,3 %**
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie (Euro)	**0,53**		**0,09**		**–83,0 %**
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	**0,54**		**0,08**		**–85,2 %**
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie (Euro)	**0,53**		**0,07**		**–86,8 %**

[1] Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen aus 2008 in Höhe von 256 Mio. Euro wie folgt: Kosten der umgesetzten Leistungen 129 Mio. Euro, Marketing- und Vertriebsaufwendungen 61 Mio. Euro, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 1 Mio. Euro, Verwaltungsaufwendungen 65 Mio. Euro [2] Vorjahresbetrag angepasst; darin enthalten: Nettoergebnis aus der Umrechnung von operativen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie das Nettoergebnis aus der Marktbewertung von operativen Sicherungsgeschäften

in Mio. Euro	1 – 6/2007	%	1 – 6/2008	%	Veränderung
Umsatzerlöse	**6.530**	**100,0**	**6.830**	**100,0**	**4,6 %**
Kosten der umgesetzten Leistungen[1]	–3.474	–53,2	–3.836	–56,2	10,4 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	**3.056**	**46,8**	**2.994**	**43,8**	**–2,0 %**
Marketing- und Vertriebsaufwendungen[1]	–1.912	–29,4	–1.983	–29,1	3,7 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen[1]	–176	–2,7	–184	–2,7	4,5 %
Verwaltungsaufwendungen[1]	–322	–4,9	–420	–6,1	30,4 %
Sonstige betriebliche Erträge[2]	63	1,0	68	1,0	7,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen[2]	–47	–0,7	–42	–0,6	–10,6 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**662**	**10,1**	**433**	**6,3**	**–34,6 %**
Beteiligungsergebnis	43	0,7	43	0,7	–
Zinsergebnis	–86	–1,4	–122	–1,8	41,9 %
Finanzergebnis	**–43**	**–0,7**	**–79**	**–1,1**	**83,7 %**
Ergebnis vor Steuern	**619**	**9,4**	**354**	**5,2**	**–42,8 %**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–170	–2,5	–89	–1,3	–47,6 %
Halbjahresüberschuss	**449**	**6,9**	**265**	**3,9**	**–41,0 %**
Anteile anderer Gesellschafter	–10	–0,2	–8	–0,1	–20,0 %
Halbjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	**439**	**6,7**	**257**	**3,8**	**–41,5 %**
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	**1,02**		**0,60**		**–41,2 %**
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie (Euro)	**1,01**		**0,59**		**–41,6 %**
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	**1,02**		**0,58**		**–43,1 %**
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie (Euro)	**1,01**		**0,57**		**–43,6 %**

[1] Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen aus 2008 in Höhe von 262 Mio. Euro wie folgt: Kosten der umgesetzten Leistungen 130 Mio. Euro, Marketing- und Vertriebsaufwendungen 62 Mio. Euro, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 1 Mio. Euro, Verwaltungsaufwendungen 69 Mio. Euro [2] Vorjahresbetrag angepasst; darin enthalten: Nettoergebnis aus der Umrechnung von operativen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie das Nettoergebnis aus der Marktbewertung von operativen Sicherungsgeschäften

Bereinigte Ergebnisgrößen

in Mio. Euro		2. Q/2007	**2. Q/2008**
EBIT (wie berichtet)		**339**	**113**
Einmalige Erträge		–8	–3
Einmalige Aufwendungen		–	6
Restrukturierungsaufwendungen		14	256[1)]
Bereinigter EBIT		**345**	**372**
Bereinigte Umsatzrendite	***in %***	***10,5***	***10,1***
Bereinigter Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter		**238**	**227**
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	**in Euro**	**0,55**	**0,52**

[1)] davon 227 Mio. Euro aus „Global Excellence“, 23 Mio. Euro aus National Starch und 6 Mio. Euro aus dem laufenden Geschäft

in Mio. Euro		1 – 6/2007	**1 – 6/2008**
EBIT (wie berichtet)		**662**	**433**
Einmalige Erträge		–8	–11
Einmalige Aufwendungen		–	6
Restrukturierungsaufwendungen		23	262[1)]
Bereinigter EBIT		**677**	**690**
Bereinigte Umsatzrendite	***in %***	***10,4***	***10,1***
Bereinigter Halbjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter		**449**	**445**
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	**in Euro**	**1,05**	**1,03**

[1)] davon 227 Mio. Euro aus „Global Excellence“, 23 Mio. Euro aus National Starch und 12 Mio. Euro aus dem laufenden Geschäft

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio. Euro	1 – 6/2007	**1 – 6/2008**
Halbjahresüberschuss	**449**	**265**
Wechselkurseffekte	–70	–235
Finanzinstrumente	2	–56
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	33	–36
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	1	5
Wertveränderungen der Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen	–61	14
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	**–95**	**–308**
Gesamtergebnis der Periode	**354**	**–43**
– Anteile anderer Gesellschafter	12	–2
– Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA[1)]	342	–41

[1)] Die geänderte Unternehmensfirmierung zur Henkel AG & Co. KGaA wurde mit Ablauf der Hauptversammlung 2008 am 14. April 2008 wirksam.

Konzernbilanz

AKTIVA

in Mio. Euro	31.12.2007	%	**30.6.2008**	**%**
Immaterielle Vermögenswerte	4.940	37,9	4.740	30,0
Vorläufiger Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der National Starch-Geschäfte	–	–	2.628	16,6
Sachanlagen	2.077	15,9	2.335	14,8
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	*495*	*3,8*	*538*	*3,4*
Andere Beteiligungen	*33*	*0,3*	*35*	*0,2*
Finanzanlagen	528	4,1	573	3,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	66	0,5	61	0,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	4	–	4	–
Andere langfristige Vermögenswerte	67	0,5	63	0,4
Latente Steuern	249	1,9	272	1,7
Langfristiges Vermögen	**7.931**	**60,8**	**10.676**	**67,5**
Vorräte	1.283	9,8	1.464	9,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.694	13,0	2.224	14,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	170	1,3	483	3,1
Sonstige Vermögenswerte	315	2,4	380	2,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	90	0,7	123	0,8
Flüssige Mittel/Wertpapiere	1.440	11,0	356	2,2
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	125	1,0	117	0,7
Kurzfristiges Vermögen	**5.117**	**39,2**	**5.147**	**32,5**
Aktiva insgesamt	**13.048**	**100,0**	**15.823**	**100,0**

PASSIVA

in Mio. Euro	31.12.2007	%	**30.6.2008**	**%**
Eigenkapital ohne Fremdanteile	**5.643**	**43,2**	**5.383**	**34,0**
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	63	0,5	57	0,4
Eigenkapital mit Fremdanteilen	**5.706**	**43,7**	**5.440**	**34,4**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	657	5,0	748	4,7
Langfristige Ertragsteuerrückstellungen	100	0,8	69	0,4
Andere langfristige Rückstellungen	119	0,9	139	0,9
Langfristige Finanzschulden	2.304	17,7	2.240	14,1
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	147	1,1	200	1,3
Andere langfristige Verbindlichkeiten	10	0,1	8	0,1
Latente Steuern	314	2,4	236	1,5
Langfristige Verbindlichkeiten	**3.651**	**28,0**	**3.640**	**23,0**
Kurzfristige Steuerrückstellungen	152	1,2	154	1,0
Kurzfristige Rückstellungen	763	5,9	812	5,1
Kurzfristige Finanzschulden	838	6,4	3.562	22,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.477	11,3	1.762	11,1
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	246	1,9	151	1,0
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	200	1,5	281	1,8
Ertragsteuerverbindlichkeiten	15	0,1	21	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**3.691**	**28,3**	**6.743**	**42,6**
Passiva insgesamt	**13.048**	**100,0**	**15.823**	**100,0**

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. Euro	1 – 6/2007	**1 – 6/2008**
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**662**	**433**
Ausgaben Ertragsteuern	–133	–196
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	172	243
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	–6	–8
Veränderung der Vorräte	–124	–89
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–271	–241
Veränderung anderer Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	–121	–154
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120	–26
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	33	100
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**332**	**62**
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	–18	–9
Investitionen in Sachanlagen	–221	–234
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	–1	–3.625
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten	90	56
Erlöse aus Sonstigen Anlageabgängen	39	19
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	**–111**	**–3.793**
Dividenden Henkel AG & Co. KGaA[1)]	–211	–224
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	–7	–3
Zinseinnahmen	64	48
Dividendeneinnahmen	17	15
Zinsausgaben	–198	–230
Dividenden- und Zinsergebnis	*–335*	*–394*
Veränderungen der Finanzschulden	162	3.056
Sonstige Finanzierungsvorgänge	13	4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–160**	**2.666**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**61**	**–1.065**
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	–19	–19
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	**42**	**–1.084**
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1. Januar	929	1.440
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 30. Juni	971	356

[1)] Die geänderte Unternehmensfirmierung zur Henkel AG & Co. KGaA wurde mit Ablauf der Hauptversammlung 2008 am 14. April 2008 wirksam.

ÜBERLEITUNG ZUM FREE CASHFLOW

in Mio. Euro	1 – 6/2007	**1 – 6/2008**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	332	62
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	–18	–9
Investitionen in Sachanlagen	–221	–234
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten	90	56
Erlöse aus Anlageabgängen	39	19
Erhaltene Dividenden/Zinssaldo	–117	–167
Free Cashflow	**105**	**–273**

Konzern-Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen[1)]

2. QUARTAL 2008

in Mio. Euro	Wasch-/ Reinigungs-mittel	Kosmetik/ Körperpflege	Adhesive Technologies	**Summe operative Unter-nehmens-bereiche**	Corporate	**Konzern**
Umsatz April – Juni 2008	**1.012**	**779**	**1.816**	**3.607**	**61**	**3.668**
Veränderung gegenüber Vorjahr	–1,1 %	1,2 %	26,1 %	11,6 %	–	11,4 %
Anteil am Konzernumsatz	28 %	21 %	49 %	98 %	2 %	100 %
Umsatz April – Juni 2007	1.024	769	1.440	3.233	60	3.293
EBITDA April – Juni 2008	**123**	**111**	**242**	**476**	**–202**	**274**
EBITDA April – Juni 2007	139	109	201	449	–23	426
Veränderung gegenüber Vorjahr	–11,7 %	2,3 %	20,1 %	5,9 %	–	–35,5 %
Umsatzrendite (EBITDA) April – Juni 2008	**12,2 %**	**14,3 %**	**13,3 %**	**13,2 %**	**–**	**7,5 %**
Umsatzrendite (EBITDA) April – Juni 2007	13,6 %	14,1 %	14,0 %	13,9 %	–	12,9 %
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sachanlagevermögen April – Juni 2008	**27**	**12**	**47**	**86**	**75**	**161**
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sachanlagevermögen April – Juni 2007	56	24	77	157	15	172
EBIT April – Juni 2008	**96**	**99**	**195**	**390**	**–277[2)]**	**113**
EBIT April – Juni 2007	111	98	162	371	–32	339
Veränderung gegenüber Vorjahr	–14,3 %	2,0 %	21,1 %	5,4 %	–	–66,5 %
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2008	**9,4 %**	**12,8 %**	**10,8 %**	**10,8 %**	**–**	**3,1 %**
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2007	10,9 %	12,7 %	11,2 %	11,0 %	–	10,3 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) April – Juni 2008	**15,1 %**	**18,6 %**	**18,6 %**	**17,6 %**	**–**	**5,0 %**
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) April – Juni 2007	16,0 %	17,1 %	17,6 %	16,9 %	–	15,4 %
Eingesetztes Kapital April – Juni 2008	**2.532**	**2.133**	**4.220**	**8.885**	**191**	**9.076**
Eingesetztes Kapital April – Juni 2007	2.792	2.277	3.682	8.751	82	8.833
Veränderung gegenüber Vorjahr	–9,3 %	–6,3 %	14,6 %	1,5 %	–	2,8 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) April – Juni 2008	**25**	**1**	**54**	**80**	**49**	**129**
Investitionen (ohne Finanzanlagen) April – Juni 2007	42	17	23	82	13	95
Operatives Bruttovermögen April – Juni 2008	**3.771**	**2.717**	**5.751**	**12.239**	**499**	**12.738**
Operative Verbindlichkeiten April – Juni 2008	**1.120**	**796**	**1.876**	**3.792**	**306**	**4.098**
Operatives Vermögen April – Juni 2008	**2.651**	**1.921**	**3.875**	**8.447**	**193**	**8.640**
Operatives Bruttovermögen April – Juni 2007	4.178	2.991	4.767	11.936	371	12.307
Operative Verbindlichkeiten April – Juni 2007	1.230	880	1.363	3.473	289	3.762
Operatives Vermögen April – Juni 2007	2.948	2.111	3.404	8.463	82	8.545

[1)] Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

[2)] Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen für „Global Excellence“ (227 Mio. Euro) und National Starch (23 Mio. Euro) in Höhe von 250 Mio. Euro auf die Unternehmensbereiche wie folgt: Wasch-/Reinigungsmittel 89 Mio. Euro, Kosmetik/Körperpflege 59 Mio. Euro, Adhesive Technologies 70 Mio. Euro, Corporate 32 Mio. Euro

Konzern-Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen[1)]

JANUAR – JUNI 2008

in Mio. Euro	Wasch-/ Reinigungs-mittel	Kosmetik/ Körperpflege	Adhesive Technologies	**Summe operative Unter-nehmens-bereiche**	Corporate	**Konzern**
Umsatz Januar – Juni 2008	**2.043**	**1.487**	**3.180**	**6.710**	**120**	**6.830**
Veränderung gegenüber Vorjahr	–2,4 %	0,9 %	11,7 %	4,6 %	–	4,6 %
Anteil am Konzernumsatz	30 %	22 %	46 %	98 %	2 %	100 %
Umsatz Januar – Juni 2007	2.093	1.473	2.846	6.412	118	6.530
EBITDA Januar – Juni 2008	**254**	**212**	**431**	**897**	**–221**	**676**
EBITDA Januar – Juni 2007	284	204	388	876	–42	834
Veränderung gegenüber Vorjahr	–10,4 %	3,9 %	11,1 %	2,4 %	–	–18,9 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – Juni 2008	**12,5 %**	**14,2 %**	**13,6 %**	**13,4 %**	**–**	**9,9 %**
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – Juni 2007	13,6 %	13,8 %	13,6 %	13,7 %	–	12,8 %
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sachanlagevermögen Januar – Juni 2008	**54**	**24**	**83**	**161**	**82**	**243**
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sachanlagevermögen Januar – Juni 2007	56	24	77	157	15	172
EBIT Januar – Juni 2008	**200**	**188**	**348**	**736**	**–303[2)]**	**433**
EBIT Januar – Juni 2007	228	180	311	719	–57	662
Veränderung gegenüber Vorjahr	–12,7 %	4,8 %	12,1 %	2,4 %	–	–34,6 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – Juni 2008	**9,8 %**	**12,7 %**	**11,0 %**	**11,0 %**	**–**	**6,3 %**
Umsatzrendite (EBIT) Januar – Juni 2007	10,9 %	12,2 %	10,9 %	11,2 %	–	10,1 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – Juni 2008	**15,7 %**	**17,6 %**	**18,0 %**	**17,2 %**	**–**	**9,9 %**
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – Juni 2007	16,2 %	15,7 %	17,0 %	16,4 %	–	15,0 %
Eingesetztes Kapital Januar – Juni 2008	**2.549**	**2.133**	**3.879**	**8.561**	**152**	**8.713**
Eingesetztes Kapital Januar – Juni 2007	2.817	2.284	3.659	8.760	68	8.828
Veränderung gegenüber Vorjahr	–9,5 %	–6,6 %	6,0 %	–2,3 %	–	–1,3 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – Juni 2008	**68**	**21**	**98**	**187**	**56**	**243**
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – Juni 2007	83	34	107	224	15	239
Operatives Bruttovermögen Januar – Juni 2008	**3.818**	**2.721**	**5.143**	**11.682**	**425**	**12.107**
Operative Verbindlichkeiten Januar – Juni 2008	**1.146**	**798**	**1.619**	**3.563**	**273**	**3.836**
Operatives Vermögen Januar – Juni 2008	**2.672**	**1.923**	**3.524**	**8.119**	**152**	**8.271**
Operatives Bruttovermögen Januar – Juni 2007	4.202	3.000	4.707	11.909	360	12.269
Operative Verbindlichkeiten Januar – Juni 2007	1.227	886	1.353	3.466	292	3.758
Operatives Vermögen Januar – Juni 2007	2.975	2.114	3.354	8.443	68	8.511

[1)] Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

[2)] Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen für „Global Excellence“ (227 Mio. Euro) und National Starch (23 Mio. Euro) in Höhe von 250 Mio. Euro auf die Unternehmensbereiche wie folgt: Wasch-/Reinigungsmittel 89 Mio. Euro, Kosmetik/Körperpflege 59 Mio. Euro, Adhesive Technologies 70 Mio. Euro, Corporate 32 Mio. Euro

Akquisition der National Starch-Geschäfte

Am 3. April haben wir die Geschäftsbereiche Adhesives (Klebstoffe) und Electronic Materials (Elektronik) von National Starch & Chemical Company von Akzo Nobel erworben. Die Geschäftsbereiche wiesen im Jahr 2007 einen Umsatz von 1,83 Mrd. Euro (1,25 Mrd. britische Pfund) aus. Der Kaufpreis gemäß dem auch als Back-to-Back Agreement bezeichneten Vertrag vom 13. August 2007 beläuft sich auf 3,7 Mrd. Euro (2,7 Mrd. britische Pfund).

Die Zuordnung des Kaufpreises der Akquisition zu den erworbenen Vermögenswerten und Schulden (Kaufpreisallokation) entsprechend dem Standard IFRS 3 „Business combinations“ ist infolge der Größe und Komplexität der Transaktion derzeit noch nicht abgeschlossen. Der für Zwecke dieser Berichterstattung ermittelte vorläufige Unterschiedsbetrag beträgt 2.628 Mio. Euro und ist in der Bilanz als gesonderter Posten ausgewiesen.

Die noch nicht abgeschlossene Kaufpreisallokation dient dazu, die Akquisitionskosten den beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte, Schulden und ungewissen Verbindlichkeiten zuzuordnen. Hierbei werden auch die beizulegenden Zeitwerte von bisher nicht bilanzierten Immateriellen Vermögenswerten der erworbenen Aktivitäten, die zum Beispiel Kundenbeziehungen, Technologien und Marken betreffen, berücksichtigt. Zu beachten ist, dass die Kaufpreisallokation zur Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten in den Vermögenswerten, Schulden und ungewissen Verbindlichkeiten der erworbenen Geschäfte und damit auch zu Ergebnisbelastungen aufgrund von zusätzlichen laufenden Abschreibungen führen wird.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung vom Kaufpreis zum vorläufigen Unterschiedsbetrag, nach Abzug der Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden.

Zur Währungssicherung eines Teils der Kaufpreiszahlung für die National Starch-Geschäfte hatten wir im November 2007 einen Cashflow Hedge abgeschlossen. Bei Glattstellung dieser Transaktion im April 2008 ergab sich ein Marktwert von –332 Mio. Euro. Unter Anwendung der Vorschriften des IAS 39 weisen wir diesen Betrag als Minderung des Eigenkapitals des Konzerns aus. Darüber hinaus sind aufgrund noch ausstehender kartellrechtlicher Genehmigungen einzelne Vermögenswerte noch nicht an Henkel übertragen worden. Hierfür weisen wir zum 3. April eine Forderung auf Übertragung von Vermögenswerten gegenüber Akzo Nobel von 144 Mio. Euro aus. Beide Größen müssen bei der Ermittlung des vorläufigen Unterschiedsbetrags vom Kaufpreis abgesetzt werden.

Die Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden entsprechen den Angaben des Vertrags beziehungsweise den Angaben in den bereits teilweise geprüften Eröffnungsbilanzen für die erworbenen Aktivitäten zum Stand 3. April 2008. Bei den Eröffnungsbilanzen wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Henkel Konzerns angewandt:

ÜBERLEITUNG VOM KAUFPREIS ZUM VORLÄUFIGEN UNTERSCHIEDSBETRAG

in Mio. Euro	
Kaufpreis	3.688
Marktwert Cashflow Hedge	–332
Forderung Übertragung Vermögenswerte gegenüber Akzo Nobel	–144
Bereinigter Kaufpreis	3.212
Akquisitionsnebenkosten	22
Akquisitionskosten für den Erwerb der National Starch-Geschäfte	3.234
Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	–606
Vorläufiger Unterschiedsbetrag	**2.628**

Die Akquisition der National Starch-Geschäfte hat folgenden Einfluss auf die Vermögenslage des Henkel Konzerns, wobei wir der Berechnung die Werte gemäß den geprüften beziehungsweise teilweise noch vorläufigen Eröffnungsbilanzen (jeweils vor Kaufpreisallokation) zugrunde legen:

BUCHWERTE DER ÜBERNOMMENEN VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

in Mio. Euro	Erwerbszeitpunkt[1)]
Langfristiges Vermögen	474
Kurzfristiges Vermögen	688
Flüssige Mittel/Wertpapiere abzüglich Bankschulden	51
Langfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen	145
Kurzfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen	462
Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	**606**

[1)] Bei kleineren Teilen der Akquisition weicht der Erwerbszeitpunkt vom 3. April 2008 ab.

Die erworbenen National Starch-Geschäfte trugen im Zeitraum vom 3. April 2008 bis zum 30. Juni 2008 zu den Umsatzerlösen des Henkel Konzerns 380 Mio. Euro bei. Der Überschuss, bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen von 23 Mio. Euro in dem genannten Zeitraum, belief sich auf 26 Mio. Euro. Wären die erworbenen Geschäfte bereits seit dem 1. Januar 2008 einbezogen gewesen, hätten diese im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2008 die Umsatzerlöse des Henkel Konzerns um 787 Mio. Euro und das Ergebnis nach Steuern um 34 Mio. Euro erhöht.

Integration der Geschäftsaktivitäten

Durch die Integration der National Starch-Geschäfte wird Henkel im weltweiten Klebstoffmarkt das Leistungsangebot für bestehende und potenzielle Kunden entscheidend verbessern. Die Zusammenführung der Kundenbeziehungen, des breiten Know-hows in Forschung und Entwicklung sowie die Kombination der Fähigkeiten von zwei weltweit erfolgreichen Organisationen schaffen eine exzellente Basis für nachhaltiges und profitables Wachstum.

Die Transaktionsstruktur in Form eines Back-to-Back Agreement hat das Vorgehen bei der Integration beeinflusst. Nach der Übernahme von ICI (und damit auch der kompletten National Starch-Geschäfte) durch Akzo Nobel zu Jahresbeginn sind die von Henkel zu übernehmenden Geschäfte im Rahmen von sogenannten Carve-out-Transaktionen abgegrenzt worden. Dies war die Voraussetzung für das Closing am 3. April 2008.

Bereits im Jahr 2007 wurde ein Management-Team eingesetzt, das sich seitdem – unterstützt durch externe Spezialisten – ausschließlich auf die Integration der National Starch-Geschäfte konzentriert. Noch vor dem Closing wurde neben der Bearbeitung von Kartellfragen, der Unterstützung des Carve-out-Prozesses und den Vertragsverhandlungen vor allem ein detaillierter Integrationsplan erarbeitet.

Gemeinsame Projektteams aus Mitarbeitern von Henkel und National Starch arbeiten seit dem Closing intensiv an Maßnahmen zur Realisierung der sich durch die Akquisition ergebenden Synergien. Auch nach der genauen Analyse der detaillierten Geschäftsdaten von National Starch, die Henkel erst nach dem Closing zur Verfügung standen, können wir die Höhe der geplanten Synergieeffekte von 250 Mio. Euro bestätigen. Vor allem die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit der gemeinsamen Projektteams bildete die Grundlage für diesen viel versprechenden Auftakt der Integration.

Unmittelbar nach Closing wurden die ersten drei Ebenen der neuen Organisation definiert und die Besetzung der wichtigsten Managementpositionen geklärt.

In der nächsten Phase der Integration werden wir uns darauf konzentrieren, die identifizierten Synergien zu realisieren, also die entsprechenden Maßnahmen umzusetzen. Gleichzeitig stellen wir über eine unverändert hohe Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen sowie der Kundenansprache und -betreuung sicher, dass wir auch in dieser Phase unsere Positionen im Markt stärken und ausbauen können.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für das 1. Halbjahr 2008 wurde eine anteilige Dividende auf Basis der Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA[1] für das Geschäftsjahr 2007 unterstellt, da unterjährig keine Beschlüsse zur Verwendung des Bilanzgewinnes erfolgen.

Unter Berücksichtigung des Aktien-Optionsprogramms ergab sich zum Abschlussstichtag 30. Juni 2008 ein verwässertes Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie, das um zwei Eurocent geringer war als das unverwässerte Ergebnis.

ERGEBNIS JE AKTIE

	1 – 6/2007	**1 – 6/2008**
Halbjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter in Mio. Euro	**439**	**257**
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	259.795.875	259.795.875
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro	**1,01**	**0,59**
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien[1]	172.935.589	173.207.498
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	**1,02**	**0,60**
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm	425.551	487.725
Anzahl potenzieller Vorzugsaktien ohne Stimmrecht[2]	173.361.140	173.695.223
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro	**1,01**	**0,57[3]**
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	**1,02**	**0,58[3]**

[1] gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien
[2] gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien (korrigiert um potenzielle Zahl der Aktien nach Aktien-Optionsprogramm)
[3] basiert auf einem Ergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 251 Mio. Euro (entsprechend IAS 33.59)

Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 30. Juni 2008 belief sich auf 4.914.750 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 4,9 Mio. Euro (1,12 Prozent).

Durch die Ausübung von Optionen im Rahmen des Aktien-Optionsprogramms verringerte sich der Bestand eigener Aktien im Zeitraum 1–6/2008 um 116.040 Stück Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,1 Mio. Euro (0,03 Prozent).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresfinanzbericht und der Quartalsabschluss des Henkel Konzerns wurden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dementsprechend in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2007. Eine quartalsweise Neubewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie des Planvermögens wird grundsätzlich nicht vorgenommen.

Der aus einem verkürzten Konzernabschluss und einem Konzernzwischenlagebericht bestehende Halbjahresfinanzbericht ist weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft worden.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 sind neben der Henkel AG & Co. KGaA[1] 12 inländische und 240 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel AG & Co. KGaA nach dem Kontroll-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmen besitzt. Gesellschaften mit einer Beteiligung von nicht mehr als der Hälfte der Anteile werden voll konsolidiert, sofern die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt deren Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Die Beteiligung an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, wird nach der at-equity-Methode bilanziert.

[1] Die geänderte Unternehmensfirmierung zur Henkel AG & Co. KGaA wurde mit Ablauf der Hauptversammlung 2008 am 14. April 2008 wirksam.

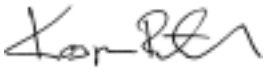
Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

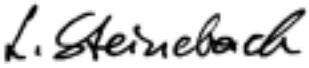
Düsseldorf, 30. Juli 2008

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand



Kasper Rorsted



Dr. Lothar Steinebach

Dr. Friedrich Stara

Hans Van Bylen

Thomas Geitner

Impressum

Herausgeber
Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: 02 11/7 97-0

© 2008 Henkel AG & Co. KGaA
Redaktion:
Corporate Communications, Investor Relations

Koordination: Rolf Juesten, Oliver Luckenbach, Ilona Schier, Jens-Bruno Wilhelm
Konzept und Design: Kirchhoff Consult AG, Hamburg
Fotos: Henkel
Gesamtproduktion: Schotte, Krefeld

Corporate Communications
Telefon: 02 11/7 97-35 33
Fax: 02 11/7 98-24 84
E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

Investor Relations
Telefon: 02 11/7 97-39 37
Fax: 02 11/7 98-28 63
E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com

Finanzkalender

Veröffentlichung des Berichts über das Dreivierteljahr/3. Quartal 2008: Donnerstag, den 6. November 2008

Herbstpresse- und Analystenkonferenz 2008: Donnerstag, den 6. November 2008

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz 2009: Mittwoch, den 25. Februar 2009

Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA 2009: Montag, den 20. April 2009

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum Unternehmen im Internet: www.henkel.de

THE GLOBAL COMPACT

Responsible Care®

FSC Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. GFA-COC-001502
© 1996 Forest Stewardship Council

Mit dem FSC-Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Richtlinien des Forest Stewardship Council. Dieser Quartalsbericht wurde gedruckt auf Profisilk FSC von Sappi.

Alle Produktnamen sind geschützte Marken der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, der mit ihr Verbundenen Unternehmen oder ihrer Kooperationspartner.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Henkel
A Brand like a friend